

Bestimmungs-Tabellen
der
europäischen Coleopteren.

LXV. Heft (65.)

Enthaltend

Carabidae.

Tribus: **Pogonini.**

Bearbeitet von

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren).

(Sonderabdruck aus dem XLVI. Bande der Verhandlungen des natur-
forschenden Vereines in Brünn.)

Brünn.

Verlag von Edm. Reitter in Paskau (Mähren). — Druck von W. Burkart in Brünn.

1908.

Bestimmungs-Tabelle

des

Carabiden-Tribus: Pogonini

aus Europa und den angrenzenden Ländern.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren.)

Die *Pogonini* unterscheiden sich innerhalb der Subfamilie der *Harpalinae* durch den ein Haar tragenden Porenpunkt in der Dorsalfurche der Mandibeln, dicht an die Flügeldecken schließenden Thorax, die wenig in der Länge differierenden zwei Endglieder der Maxillartaster, die gerundete Basis der Flügeldecken etc. — Die Oberseite ist wenigstens auf dem Grunde der Flügeldecken chagriniert, die zwei Seitenstreifen der letzteren verbinden sich nach vorne weit vor der Schulterecke und die Oberseite der Tarsen ist in der Mitte mit einer feinen Längsfurche versehen.

Uebersicht der Genera.

- 1" Die Seiten des Kopfes ohne Augenfalte. Körper gelb, ohne Metallschein. **Cardioderus** Dej.
- 1' Die Seiten des Kopfes mit einer ausgesprochenen Augenfalte.
- 2" Alle Episternen stark punktiert. Basalrand- und Seitenrandlinien der Flügeldecken vereinigen sich ohne an den Schultern einen scharfen Winkel zu bilden. Vorderwinkel des Halschildes mit einer Gruppe feiner, absteherender Härchen. Körper dunkel, ohne Metallschein. **Bedeliolus** Semenow. ¹⁾
- 2' Alle Episternen glatt. Basalrand und Seitenrandlinie der Flügeldecken stossen an den Schultern in einem scharfen Winkel zusammen. Körper mit mehr weniger ausgesprochenem Metallschein. **Pogonus** Dej.
-

¹⁾ Conf. Horae 34. 1900. pg. 577. Mir ist diese Gattung mit ihren zwei Arten aus Transcaspien und Persien unbekannt. Wahrscheinlich gehört sie ebenfalls als Untergattung zu *Pogonus*.

Gen. **Cardioderus** Dej.

Einfärbig braungelb, ohne Metallschein, Kopf samt den Augen so breit als der Halsschild, dieser herzförmig, fast so lang als breit, an der Basis stark eingeschnürt. Basalfältchen dem Seitenrande stark genähert, der Basalstrich weit nach außen gelegen, schräg nach vorne und innen gerichtet, Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, länglichoval, am Grunde fein chagriniert, wie bei *Pogonus* punktiert-gestreift, die Schenkel mit 4—5 Tastborsten, die Schienen außen und innen dicht mit starren Borsten bewimpert. Mandibeln vorgestreckt. L. 8—9 mm. — Uralsk. (Steppe südlich vom Ural), am Caspi-Meere, Kirghisensteppe, Sibirien, sehr selten.

chloroticus Fisch.

Gen. **Bedeliolus** Semen.

Braunschwarz, die Mitte der Brust und die Scheibe des Halsschildes hinter der Mitte rostrot, die Bauchsegmente jederseits gelb gemakelt, Fühler, Palpen und Beine braunrot. Kopf schmaler als der Halsschild, dieser herzförmig, bis zur Seitenrandlinie gewölbt, Vorderwinkel mit 9—11 abstehenden Härchen besetzt. Flügeldecken breitoval, breiter als der Halsschild, abgeflacht, glänzend, Seitenstücke der Brust stark und dicht punktiert. L. 6·9 mm. Lat. 2·9 mm. — Transcaspien. (Ex Semenow.)

vigil Semen.

Wie der vorige, Kopf kleiner, Augen weniger vorstehend, Halsschild vor den rechteckigen Hinterwinkeln stärker ausgeschweift, der Raum zwischen Basalfältchen und Seitenrand an der Basis punktiert, Vorderwinkel mit 5—8 abstehenden Härchen, Flügeldeckenstreifen bis zur Spitze stärker eingedrückt. L. 6 mm., Lat. 2·5 mm. — Ostpersien. (Chorassan.) — (Ex Semenow.)

pernix Semen.

Gen. **Pogonus** Dej.¹⁾**Uebersicht der Untergattungen.**

1^o Prosternum längs der Mitte mit einzelnen abstehenden Haaren besetzt. Die seitliche Augenfalte reicht bis zum Niveau des

¹⁾ *Pogonopsis* Bedel, A' 1898. 241 (*dilutus* Bed.) aus Nordafrika, gehört nicht in den unmittelbaren Verwandtschaftskreis der *Pogonini*, denn die Tarsen haben keine Dorsalfurche, die Flügeldecken haben keine Basallinie und die Mandibeln haben in ihrer Dorsalfurche keinen Borstenpunkt.

Porenpunktes, welcher sich innen in der Mitte neben den Augen befindet. Der neunte Zwischenraum der Streifen auf den Seiten der Flügeldecken ist breiter als der achte.

- 2'' Kopf samt den Augen ebenso breit als der Halsschild, dieser nicht transversal. Körper lang, schmal, zylindrisch.

Subg. **Syrdenus**.

- 2' Kopf samt den Augen beträchtlich schmaler als der Halsschild, dieser schwach quer; Körper parallel, flach.

Subg. **Pogonistes**.

- 1' Prosternum kahl. Die seitliche Augenfalte reicht weit über den Porenpunkt hinaus, welcher sich innen neben den Augen befindet und krümmt sich meistens hinten nach einwärts. Der neunte Zwischenraum der Streifen an den Seiten der Flügeldecken ist nicht breiter als die innen gelegenen.

Subg. **Pogonus**.

Subgen. **Syrdenus** Chaud.

- 1'' Grün metallisch, Mandibeln länger vorragend, Halsschild an den Seiten vor den Hinterwinkeln schwach ausgeschweift, an der Basis fast so breit als die Basis der Flügeldecken, Fühler, Palpen und Beine rotgelb. L. 5—5·5 mm. — Sardinien, Südfrankreich, Spanien und Algier.

filiformis Dej.

- 1' Einfarbig gelb. Mandibeln viel kürzer, Halsschild an den Seiten vor den Hinterwinkeln stark angeschweift, die Basis schmaler als die Basis der Flügeldecken. L. 4·5—5 mm. — *S. fulvus* Baudi, *extensus* Chd., *dilutus* Fairm. — Mittelmeergebiet, besonders Nordafrika, Cypern; auch auf Madera.

Grayi Woll.

Subgen. **Pogonistes** Chaud.

(Metallisch grün bis rotbraun, mit Erzschein, Mund, Fühler, Palpen und Beine gelb.)

- 1'' Vorderwinkel des Halsschildes mit 1—3 feinen, kurzen, abstehenden Härchen besetzt. (Sectio: **Eupogonistes** Carret.) Halsschild quer, vor den Hinterwinkeln stark ausgeschweift, Basis deutlich schmaler als die Basis der Flügeldecken. Klein, Körper erzgrün. L. 4—4·75 mm. — Süd- und Westfrankreich. Mittelmeergebiet.

gracilis Dej.

- 1' Vorderwinkel des Halsschildes kahl.

- 2'' Länge 5—6 mm. Halsschildseiten vor den Hinterwinkeln ziemlich stark ausgeschweift.
- 3'' Kopf samt den Augen klein, viel schmaler als die Basis des Halsschildes, Halsschildbasis merklich schmaler als jene der Flügeldecken, diese ziemlich gleichbreit, seitlich schwach gerundet, nicht ganz doppelt so lang als in der Mitte zusammen breit. Körper grün mit Bronzeglanz, die Scheibe der Flügeldecken rostrot durchscheinend, die Spitze heller. — Bulgarien, Süd-Rußland, Kaukasus, Central-Asien, Kleinasien. **rufoaeneus** Dej.
- 3' Kopf größer, samt den Augen so breit als die Basis des Halsschildes, Halsschildbasis so breit als jene der Flügeldecken, diese fast vollkommen parallel und gestreckter, doppelt so lang als zusammen breit, Halsschild in seiner größten Breite kaum schmaler als die Flügeldecken, wodurch der Körper noch mehr parallel erscheint. Braunrot mit Bronzeglanz. — Süd-Frankreich, Mittelmeergebiet. Die Individuen aus Griechenland haben merklich kürzere, wenig exact parallele Flügeldecken und bilden die Rasse: *graccus* Apf. Käf. Balk. I. 151. **testaceus** Dej.
- 2' Länge 4—4·5 mm. Körper rostrot, mit Bronzeglanz. Halsschild in seiner größten Breite merklich schmaler als die Flügeldecken.
- 4'' Halsschildseiten vor den Hinterwinkeln deutlich ausgeschweift.
- 5'' Halsschild leicht quer, die Seiten vor den Hinterwinkeln sehr schwach ausgeschweift, Basis so breit als die Basis der Flügeldecken innerhalb der Schulterecken, Flügeldecken fast parallel, nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, am Grunde chagriniert. Oberseite rostbraun, mit grünem Bronzeglanz. L. 4·5 mm. Attica, Süd-Rußland. **convexicollis** Chd.
- 5' Halsschild herzförmig, fast so lang als breit, die Seiten vor den scharf rechteckigen Hinterwinkeln stark ausgeschweift, die Basis fast gerade, schmaler als jene der Flügeldecken, diese parallel, nicht doppelt so lang als zusammen breit, glänzend, kaum chagriniert. Einfärbig hell rostrot, mit schwachem Bronzeschein. L. 4 mm. — Siebenbürgen, Süd-Rußland (Uralsk, Bogdo). **depressus** Motsch. 1)

1) Dieser Art sehr ähnlich, ebenso groß und ebenso gefärbt ist der mir unbekannt **P. angustus** Gebl. (*angustatus* Motsch.) aus Central-Sibirien. Der Thorax ist aber weniger herzförmig, vorne weniger gerundet, fast quadratisch.

- 4' Halsschildseiten vor den Hinterwinkeln nicht ausgeschweift. Klein, dem *convexicollis* ähnlich, Halsschild aber fast quadratisch. Rötlich pechbraun, mit Metallglanz, Fühler, Palpen und Beine gelb. L. 3·5—4·5 mm. (Ex Apfelbeck.)

liliputanus Aqfelb.

Subgen. **Pogonus** s. str.

- 1'' Flügeldecken nur im dritten Zwischenraume mit einer weitläufigen Porenpunktreihe.
- 2'' Kopf punktiert; auch der vordere Quereindruck des Halsschildes so tief wie die Basis punktiert. Basis des Halsschildes ungerandet, außen abgescrägt.

- 3'' Halsschild gewölbt, etwas quer, Seiten sehr fein gerandet, vor den Hinterwinkeln sehr schwach ausgeschweift, an der Basis nicht parallel, die Hinterwinkel stumpfeckig, Flügeldecken oval, beim ♀ ganz, beim ♂ ringsum die Seiten chagriniert. Schwarz oder schwarzbraun mit grünlichem Erzschein, der Mund, die Basis der braunen Fühler und Beine bräunlichrot. L. 4·8- 5·2 mm. — Corfu, Griechenland, Krim.

reticulatus Schaum.

- 3' Halsschild flacher, breiter, die Seiten vorne stärker gerundet, vor den scharf rechteckigen Hinterwinkeln stärker ausgeschweift, an der Basis eine kurze Strecke parallel; Scheibe auch längs der Mitte fein, vorne und Basis stark punktiert, Flügeldecken oval, ringsum die Seiten sehr fein chagriniert, wie bei dem vorigen gestreift. Fühler und Beine rötlichbraun, die Schenkel etwas dunkler. L. 6 mm. — Syrien: Haifa. 1 Ex. in meiner Collection.

punctifrons n. sp.

- 2' Kopf glatt; auch der Quereindruck hinter dem Vorderrande des Halsschildes nicht deutlich punktiert, nur bei *chalcus* mit einzelnen erkennbaren Punkten besetzt.

- 4'' Halsschild fast so lang als breit, etwas herzförmig, aber die Basis merklich breiter als der Vorderrand, Basis seitlich stark abgescrägt, stark punktiert, Kopf klein, die Augen vom Vorderrande des Halsschildes entfernt stehend, Flügeldecken langoval, breiter als der Halsschild, Basis rundlich ausgerandet, die Streifen innen stärker, die Punkte in denselben deren Ränder undeutlich angreifend, im dritten Zwischenraume mit drei Porenpunkten. Oben metallisch grün, unten schwarzbraun mit Erzschein, Fühler, Palpen und Beine rot-

gelb. L. 7—8·5 mm. — Andalusien, Algier. — *P. viridimicans* Fairm. (Col. v. Heyden.) **smaragdinus** Waltl.

4" Halsschild ausgesprochen quer.

5" Halsschild herzförmig, hinten eingeschnürt, vor der Mitte am breitesten, die Basis nicht oder kaum breiter als der Vorder-
rand.

6" Streifen der Flügeldecken auch hinten und an den Seiten fast gleichmäßig ausgebildet.

7" Der verbreiterte Teil des neunten Zwischenraumes der Flügeldecken an der Spitze wird innen durch den achten Streifen furchenartig vertieft und horizontal verflacht. Körper lang gestreckt, parallel, metallisch bronzegrün, die Flügeldecken gelb, Fühler, Palpen und Beine gelb. L. 8—9 mm. — Mittelmeergebiet, Kaukasus. **pallidipennis** Dej.

7" Der verbreiterte Teil des neunten Zwischenraumes der Flügeldecken an der Spitze einfach.

8" Fühler, Palpen und Beine gelb oder rot. Körper nicht cylindrisch, Halsschild beträchtlich schmaler als die Flügeldecken.

9" Der verbreiterte Teil des neunten Zwischenraumes der Flügeldecken an den Seiten der Spitze stark erweitert auf Kosten der vorangelegenen Zwischenräume, und die Mitte dieses verbreiterten Feldes mit einer angedeuteten kurzen Längsfurche oder kurzen, flachen Punktreihe. Körper erzgrün, metallisch, Flügeldecken gelb. Der dritte Zwischenraum mit drei eingestochenen Punkten besetzt. — L. 6—7·8 mm. — *P. Burrelli* Curt., *flavipennis* Dej. — Mitteleuropa, Deutschland, Mittelmeergebiet, Sibirien, an salzhaltigen Gewässern, wie alle anderen Arten.

luridipennis Grm.

9" Der verbreiterte Teil des neunten Zwischenraumes der Flügeldecken an den Seiten ihrer Spitze sehr wenig erweitert, wenig breiter als an den Seiten, ohne Spur einer Längsfurche oder kurzer Punktreihe, kaum breiter als der fünfte Zwischenraum vor der Spitze.

10" Der dritte Zwischenraum der Flügeldecken nur mit drei eingestochenen, oft an die Streifen angelehnten Punkten besetzt.

11" Kopf verhältnißmäßig klein, dieser samt den Augen kaum breiter als der Vorderrand des Halsschildes, der innere

Längseindruck an der Basis des Halsschildes ist dem Seitenrande viel mehr genähert als der Mittellinie, die Flügeldecken sind fast paralleseitig, ihre Streifen vorne weder kräftiger eingedrückt, noch stärker punktiert als in der Mitte. Dunkel erzgrün, Flügeldecken schmutzig bräunlichgelb mit grünem Bronzeschimmer, beim ♂ stark, beim ♀ etwas glänzend. L. 5—6 mm. — *P. fulvipennis* Dej., *brevicollis* Mannh. — Mitteleuropa, Kaukasus, Sibirien.

iridipennis Nicol.

- 11' Kopf größer, die Augen stärker halbkugelig vortretend, samt denselben viel breiter als der Vorderrand des Halsschildes, so breit als die Basis des letzteren; der innere Längseindruck an der Basis des Halsschildes zwischen Mittellinie und Seitenrand fast in der Mitte gelegen, Flügeldecken viel breiter und kürzer oval, bräunlichgelb, längs der Naht breit, an den Seiten schmal metallisch grün gefärbt, die Spitze braungelb, die inneren (3) Streifen vorne tiefer eingedrückt und stärker punktiert, ihre Oberseite beim ♂ glänzend, beim ♀ matt. Unterseite, Kopf und Halsschild dunkel erzgrün. L. 5·5—6 mm. — Südrußland: Uralsk, Derbent; Transcaspien (Merv, Aulie-Ata), Nord-Afghanistan.

submarginatus n. sp.

- 10' Der dritte Zwischenraum der Flügeldecken mit 5 (vorn 2, hinten 3) eingestochenen, oft an die Streifen angelehnten Punkten besetzt.
- 12'' Die sechs Dorsalstreifen der Flügeldecken ziemlich stark und fast gleichmäßig eingedrückt und alle Streifen stark punktiert, der siebente Streifen an den Seiten auffallend feiner ausgeprägt. Flügeldecken fast parallel, dunkel erzfarbig mit starkem Bronzeglanz, Unterseite und oft verschiedene Reflexe an der Oberseite erzgrün (Stammform), oder Unter- und Oberseite bronzegrün, stark glänzend: v. *parallelus* Chd. aus Ägypten. Manchmal ist die Spitze der Flügeldecken im weiteren Umfange braungelb gefärbt: v. *apicalis* Küst. aus Syrien; selten ist der Kopf blau, Halsschild grün metallisch, irisierend und die Flügeldecken heller rostrot, mit Erzschein: v. *fallax* Carret, aus Frankreich. L. 5·5—6·5 mm. — Mittelmeergebiet.

gilvipes Dej.

12' Alle Streifen der Flügeldecken fein ausgeprägt, nur die innersten wenig kräftiger und alle fein punktiert; der siebente Streifen an den Seiten kaum feiner als der sechste. Erzgrün, die Epipleuren der Flügeldecken, wie gewöhnlich, rostbraun. Flügeldecken weniger parallel als bei der vorigen Art. L. 6—6·5 mm. — Persien (Astrabad), Transcaspien, Nordafghanistan.

micans Chaud.

8' Fühler meistens ganz dunkel, oder die Basis schwarz, die Endglieder der Palpen an der Basis gebräunt, Beine rostrot, Schenkel braun. Körper groß, parallel, fast cylindrisch, die parallelen Flügeldecken doppelt so lang als zusammen breit. Kopf groß, samt den vorgequollenen Augen nur etwas schmaler als der Halsschild, dieser quer, breit, wenig schmaler als die Flügeldecken. Flügeldecken gleichmäßig fein gestreift und nur die innersten Streifen vorne etwas stärker punktiert. Dunkel erzfarbig, seltener mit ausgesprochenem Bronzeglanz, unten schwarzgrün, metallisch. L. 7—8 mm. — *P. pallipes* Germ., *aeruginosus* Steph. — Mittelmeergebiet, besonders im westlichen Teile.

litoralis Dft.

6' Streifen der Flügeldecken hinten und meist auch an den Seiten viel feiner, nur angedeutet oder fast erloschen; Streifen punktiert, die feinen Teile an der Spitze und an den Seiten unpunktirt; im dritten Zwischenraume mit drei Porenpunkten. Halsschild in der Querfurche hinter dem Vorderrande mit einzelnen Pünktchen besetzt, die Basis fast so breit als der Vorderrand. Körper dunkel bronzefarbig, seltener lebhaft grün: a. *viridanus* Dej., oder blau: a. *pulchellus* Carret, die Fühler dunkelbraun; das erste Glied dunkler, oft mit Erzschein, Palpen bis auf die dunkle Basis des letzten Gliedes und Beine rostrot, die Schenkel manchmal etwas gerübt.

Eine größere, robustere Form mit gelben Fühlern und Beinen ist die mir unbekannt Form: *provincialis* Carret. ¹⁾ — *P. halophilus* Nicolai. — In Mittel- und Süd-Europa, Mittelmeergebiet, häufig.

chalceus Mrsh.

5' Halsschild nicht herzförmig, fast in der Mitte am breitesten, zur Basis viel schwächer (oft fast gar nicht) als zur Spitze verengt, die Basis (meist mehr gerade und seitlich kaum abgescrängt) viel breiter als der Vorderrand. Die Seitenstreifen

¹⁾ Außerdem unterscheidet Carret in L'Echange 1903 pag. 137 eine v. *excavatus* Car. und *oceanicus* Dej. l.; Carret.

sind meistens viel schwächer ausgeprägt, auch die Dorsalstreifen zur Spitze nur angedeutet und daselbst nicht punktiert. Kopf klein.

- 13'' Fühler, Palpen, Beine und Flügeldecken gelb, letztere an der Basis und an den Seiten ein wenig dunkler. Körper dunkel erzfärbig, Bauch braun gesäumt, Kopf und Halsschild mit Bronzeglanz, stark glänzend, der vordere Quereindruck undeutlich, Seiten vor den Hinterwinkeln geschwungen, Flügeldecken mit gleichmäßig ausgebildeten, an den Seiten feineren Punktstreifen, im dritten Zwischenraume mit drei Porenpunkten. L. 6 mm. — Mongolei: Ordoss., China: Tientsin. **ordossicus** Semen.
- 13' Fühler und Endglied der Palpen mehr weniger dunkel, Beine braun oder rostrot, Flügeldecken mit dem Körper gleichfärbig, dunkel metallisch.
- 14'' Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, das Basalfältchen ist von beiden Seiten faltig gehoben; die Seiten vor den Hinterwinkeln meistens deutlich ausgeschweift, Basallinie der Flügeldecken ein wenig nach außen gebogen.
- 15'' Flügeldecken im dritten Zwischenraume mit drei Porenpunkten ¹⁾; kurz vor der Spitze des zweiten Streifens steht kein vierter Punkt; meistens steht aber einer an der Spitze desselben.
- 16'' Halsschild bis zu den Hinterwinkeln gerundet, hinten nicht ausgeschweift, die Hinterwinkel in der Anlage stumpf, aber mit einer sehr kleinen vorragenden, scharfen Ecke, die Basis seitlich stark abgeschrägt, Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, langoval, die Streifen an den Seiten und an der Spitze schwach ausgeprägt, die inneren vorne stärker und weitläufig punktiert, Basalrand stärker gebogen. Bronzegrün, Unterseite dunkler, Fühler mit Ausnahme des braunen Basalgliedes, Palpen und Beine rostrot. L. 7·2 mm. — Taurien, (Original in Col. von Heyden.) **orientalis** Dej.

¹⁾ Nur zwei Porenpunkchen soll der mir unbekannte *P. angusticollis* Poppius aus Transcaspien besitzen; der Thorax soll nur unwesentlich breiter sein als lang. Im Wesentlichen scheint die Beschreibung auf den nicht im Vergleich gezogenen *virens* Mén. zu passen und ist diese Art vielleicht eine Var. von demselben.

- 16' Halsschild an den Seiten vor den Hinterwinkeln ausgeschweift, letztere lang rechteckig, normal entwickelt, Streifen der Flügeldecken dicht punktiert.
- 17'' Halsschildseiten zur Basis stark ausgeschweift, in der Mitte stark gerundet, die Basis etwas breiter als der Vorderrand, Flügeldecken kürzer oval, Körper kleiner, Oberseite lebhaft grün oder olivengrün, Unterseite schwarz mit blauem Scheine; Beine rostrot mit dunkleren Schenkeln. L. 6—6·5 mm. — Griechenland. — L'Abeille 1903. 134. — Vielleicht Rasse der nächsten Art und möglicherweise mit *syriacus* Chd. identisch. **olivaceus** Carret.
- 17' Halsschild breiter, nicht herzförmig, in der Mitte schwach gerundet, die Seiten zur Basis schwach ausgeschweift, Flügeldecken langoval, Körper größer, gestreckter, dunkel erzfarbig, oder dunkel bronzeglänzend, oder schwarzgrün, Beine rostrot. L. 6·5—7·5 mm. — Mittelmeergebiet. **riparius** Dej.
- 15' Flügeldecken im dritten Zwischenraume mit vier Porenpunkten, hievon steht der letzte (4.) am zweiten Streifen nicht weit vor der Spitze. Metallisch grün, oder blau, die braunen Fühler mit dunkler Basis, die Beine rostrot, mit dunkleren Schenkeln. Sonst dem *olivaceus* auch in der Form des Halsschildes ähnlich. L. 6—7 mm. — Transcaspien, Turkestan. — ? *P. angusticollis* Poppius W. 1906, 213 var. ? **virens** Ménétr.
- 14' Halsschild sehr wenig schmaler als die Flügeldecken, hinten fast parallel, die Seiten vor den rechteckigen Hinterwinkeln kaum ausgeschweift, in der Mitte sehr wenig gerundet, von da zur Spitze verengt, die Basis ganz gerade, gerandet, das Basalfältchen jederseits nur von innen faltig gehoben, von außen nicht kielig begrenzt, Basallinie der Flügeldecken ganz gerade verlaufend. Dunkel erzfarbig, seltener blau oder grün metallisch, die rostroten Beine mit dunkler braunen Schenkeln. L. 6·5—7·5 mm. — *P. transfuga* Chd., *orientalis* Gebl. non Dej., *Peysonis* Gnglb. — Ungarn, Rumelien, Südrußland, Persien. **persicus** Chaud.
- 1' Flügeldecken außer im dritten Zwischenraume noch mit einer weitläufigen Porenpunktreihe im siebenten, manchmal auch noch im fünften Zwischenraume. Vorderwinkel des wie bei *riparius* gebauten Halsschildes mit 1—3 kurzen,

zarten, abstehenden Härchen besetzt. Halsschild so breit als die Flügeldecken, Kopf klein.

- 18'' Flügeldecken im dritten, fünften (hinten) und siebenten Zwischenräume mit gereihten, weitläufigen Punkten besetzt. Schwarz mit Erzschein oder Bronzeglanz, die Fühler braun, die Beine rostrot mit meist dunkleren Schenkeln. Selten ist der Körper dunkelblau, Fühler und Beine braunschwarz = *a. atrocyaneus* Dieck. (Ein Typ. Stück in Col. v. Heyden.) L. 7—7.5 mm. — *P. salinus* Motsch., *interstitialis* Fairm., *P. fasciatopunctatus* Moraw.? — Westliches Mittelmeergebiet, Sibirien. **meridionalis** Dej.
- 18' Nur im dritten und siebenten Zwischenräume der Flügeldecken mit einigen Porenpunkten. Kleiner, schwarz mit Erzschein oder Bronzeglanz, Fühler und Beine dunkel rotbraun, die Schenkel meistens dunkler. L. 5.5—6 mm. — Oestliches Mittelmeergebiet, Kaukasus, Zentralasien, Sibirien, Mongolei, China (Tiensin.) — *P. longicornis* Motsch. **punctulatus** Dej.
-